

Karten werden neu gemischt

Liste Unabhängige Wiesinger mit Stefan Schiestl als Bürgermeisterkandidat

WIESING. Die Liste „Unabhängige Wiesinger“ blickt auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück. Sie konnte in den vergangenen Jahren viele wichtige Projekte für Wiesing umsetzen. Bgm. Stefan Schiestl: „In der durchgeführten Meinungsumfrage der WiesingerInnen bekamen wir Anerkennung zu den Leistungen der letzten Jahre. Neben diesen positiven Rückmeldungen erreichten uns auch sehr hilfreiche Anregungen für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Beispielhaft erwähnt seien hier die anerkennenden Rückmeldungen zur Dorfplatzgestaltung inklusive der errichteten Gebäude, die Rückmeldungen zur positiven Vereinskultur in Wiesing, dem Miteinander in Wiesing und der Investition in die Zukunft, welche mit der Kinder-Reha realisiert wird. Die Einführung eines Kinder-

hortes, die Installation einer vierten Gruppe zur Kinderbetreuung und eine durchgehende Kinderbetreuung von 7:00 bis 17:00 Uhr sind zusätzliche Punkte, welche wir umsetzen und beibehalten werden. Weiterführend darf ich die Maßnahmen im Bereich Verkehrsberuhigung anführen. Wir werden die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h im gesamten Ortsgebiet umsetzen. In weiterer Folge stehen zusätzliche verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich Erlach (Lärmschutz), Rofansiedlung (Entlastung der bestehenden Straßeninfrastruktur) und im Außerdorf (öffentliche Bushaltestelle mit Verkehrsinsel) im Fokus unseres Programmes für die nächsten Jahre.“ Bgm. Schiestl will in den Bereichen Sport, Freizeit, Gemeinde und Soziales die Einführung des Senioren-Taxis, die Eröffnung



Stefan Schiestl, Bürgermeisterkandidat in Wiesing

Foto: Bildmacher

eines Jugendtreffs und die Fortsetzung der Unterstützung der Vereine in die Tat umsetzen. „Das Senioren-Taxi erleichtert den Alltag unserer erfahrenen WiesingerInnen. Die Vereine sehen wir als Säulen der Gesellschaft. Diese Säulen unterstützen wir gerne. Ich freue mich als Bürgermeister von Wiesing auf die Gemeinderatswahlen und auf die zukünftigen Aufgaben in der Gemeinde.“ (dw)